



Informationstext Kinderhospiz Sterntaler

Das stationäre Kinderhospiz Sterntaler wurde 2009 in Betrieb genommen. Es ist bis heute die einzige stationäre Einrichtung dieser Art in der Metropolregion Rhein-Neckar. 2015 wurde nach langer Planungs- und Vorbereitungsphase der Erweiterungsbau auf aktuellstem Stand medizinischer und bautechnischer Erkenntnisse fertig gestellt. Es stehen bis zu zwölf Plätze für Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene zur Verfügung, die lebensverkürzend erkrankt sind.

Die alte Mühle, idyllisch am Woogbach gelegen, bietet den Sterntaler-Kindern und ihren Familien Gelegenheit, während ihres oft jahrelangen, beschwerlichen Kampfes gegen die Krankheit durchzuatmen und ihre große Verantwortlichkeit in entspannter Atmosphäre einem Team anzuvertrauen, das sich ganzheitlich um alle Belange kümmert. Die Familien können so Kraft tanken, die sie dringend benötigen, um allem zu begegnen, was sie noch zu bewältigen haben.

Die Betreuung der Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind beginnt ab der Diagnosestellung und erstreckt sich über die oft langwierige Phase der jeweiligen Erkrankung - bis hin zur Sterbe- und Trauerbegleitung.

Das Sterntaler-Team besteht aus liebevollen, examinierten, berufserfahrenen und kompetenten Kinderkranken-schwestern und -pflegern.

Neben den regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen besuchen unsere Pflegekräfte auch interne und externe Fort- und Weiterbildungen.

Verstärkt wird unser Team durch examinierte Psychologen, Pädagogen und ehrenamtliche Familienbegleiter. Ebenso arbeiten wir eng mit Kinderärzten, Kinderkliniken, Kinderambulanzen, Therapeuten der verschiedensten Fachrichtungen, Selbsthilfegruppen, Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und Kinderhospizdiensten zusammen.

Für die Sterntaler endet die Begleitung der Familien keineswegs mit der Verabschiedung des Kindes. Sensible und individuelle Trauerarbeit ist ebenso eine substanzielle Kernaufgabe der Kinderhospizarbeit.

Auszeichnungen, die dem Kinderhospiz Sterntaler für besondere Verdienste um die Kinderhospizarbeit verliehen wurden:

2011 Kinderschutzpreis Rheinland-Pfalz

2013 Hans-Rosenthal-Ehrenpreis

Nach aktuellen Schätzungen des Bundesverband Kinderhospiz e. V. sind derzeit etwa

40 000 Kinder und Jugendliche in Deutschland so schwer erkrankt, dass sie das Erwachsenenalter nicht erreichen werden.

Bei den Erkrankungen handelt es sich unter anderem um Stoffwechselkrankheiten, Gendefekte, degenerative und neurologische Störungen sowie Krebs- und Herzerkrankungen.

Die Kinderhospizarbeit in Deutschland muss noch immer zum Großteil über Spenden finanziert werden. Es wird lediglich ein nicht kostendeckender Tagessatz für das lebensverkürzend erkrankte Kind übernommen. So müssen auch alle baulichen Maßnahmen, Unterbringung, Verpflegung und Therapien von Eltern, Geschwisterkindern etc. durch die Unterstützung von Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Stiftungen und sonstigen Instanzen finanziell aufgefangen werden.

Die Sterntaler und ihr Team sind dankbar, dass das soziale Engagement aus der Mitte der Gesellschaft es ermöglicht hat, das stationäre Kinderhospiz Sterntaler so aufzubauen, dass es heute für viele Familien zu einem unentbehrlichen Ort der Geborgenheit geworden ist, an dem sie elementare Unterstützung auf breitester Ebene erfahren.

Das Kinderhospiz Sterntaler, wie alle Kinderhospize, wird weiterhin dringend auf Unterstützung aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik angewiesen bleiben, um all diese wichtigen Aufgaben auch in Zukunft erfüllen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.kinderhospiz-sterntaler.de>

oder:

<https://www.facebook.com/Kinderhospiz.Sterntaler>